

Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V.

Neues Leben im
Alten Volksbad
Geschichtswerkstatt
Neckarstadt e.V.

WEST*OST
150
NECKAR
STADT

Das Jahr 2023 rund um den Verein und das Alte Volksbad



Vorwort

Liebe Mitglieder, Unterstützer*innen und Wohlgesinnte der Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V.,

Obwohl das Jahr 2023 hat noch nicht ganz sein Ende gefunden hat, will ich hier frühzeitig für die Mitglieder über die Geschehnisse in und um den Verein und das Alte Volksbad zu diesem Jahr berichten. Die hier gesicherten Fakten beziehen sich deshalb auf den Zeitraum von Januar bis November 2023. Der Grund für diesen Vorgriff liegt in der anstehenden Mitgliederversammlung Anfang Dezember. Dort werden nämlich, so der Plan, neue Vorsitzende gewählt. Damit komme ich hiermit zum letzten Mal der „Berichtspflicht“ in der Funktion als Vorsitzender nach.

Dieses Vorwort gibt mir nun die Gelegenheit, mich bei wirklich **ALLEN** (damit ich wirklich niemand vergesse) zu bedanken, die mich seit 2015 als Vorsitzenden unterstützend, helfend, beistehend, ideell, tatkräftig, dinglich, dringlich, finanziell, malend, schreibend, musizierend, organisierend, erleuchtend, erhellend, ermunternd, nervend, ausstellend, filmend, fotografierend, kritisierend, lachend und liebend begleitet haben. Für diese Zeit bin ich sehr dankbar. Der Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V. bleibe ich in weniger verantwortungsvoller Weise verbunden. Darauf freue ich mich!

Veranstaltungen

Dank unserer **Facebook-Repräsentanz** lässt sich bequem der Umfang unseres kulturellen Engagements feststellen. Demnach hatten wir an 76 Tagen öffentliche Termine in unserer denkmalgeschützten Hygieneanstalt, wovon 49 Events kulturelle Darbietungen waren.

Damit kommen wir wieder allmählich in die Nähe des Präcorona-Niveaus. 2019 fanden 58 Veranstaltungen im Alten Volksbad statt. Heute wie damals waren ein Großteil davon Konzerte. 2019 wurden davon 37 durchgeführt, während für 2023 schon wieder 43 gezählt werden konnten.

Adhoc-Art

Neunmal haben sich Künstler:innen unter dem Label „Adhoc-Art“ für ein Wochenende im Frauenwarteraum präsentiert. Und obwohl das Bespielen des Bäderbereichs der ehemaligen Damenabteilung von unserem Ausstellungskonzept nicht explizit gefordert ist, konnten die Künstler:innen dem Flair der Dusch- und Wannen-kabinen nicht widerstehen. Die Kabinen wurden zu unserer Freude jeweils in die künstlerische Gestaltung einbezogen.

49 kulturelle Veranstaltungen

9 Adhoc-Art Ausstellungen



Chili Sokolow aka Molotow Riot Art - Februar



Kristian Kühn - März



Loreen Fritsch - April



Sabine Krusche - Mai



Ümmühan Türk - Juni



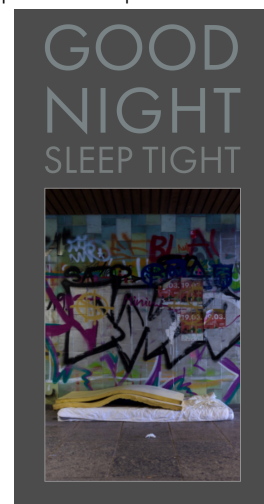
Philipp Zechner - September



Lichtmeile - Oktober



Unterholzner/Ghassabei - November



Torsten Redler - Dezember

Wo ist Zuhause, Mama

Die Kapellen für „Wo ist Zuhause, Mama“ speisen sich aus den Weiten des Rhein-Neckar-Deltas. Dieses Jahr mit reichlich Saiteninstrumenten, aber ganz unterschiedlicher Prägungen. Ein Höhepunkt für diese Veranstaltungsreihe ist natürlich die LICHTMEILE, die mit vier Bands an einem Abend dem Soundteam alles abverlangt hat.

9 WIZM Konzerte



LOOKIT, MARTIANS! | MIDNIGHT HAUNT - Februar



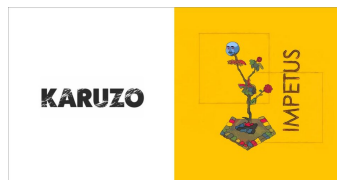
FUNGI & Foe | NOCTILUCENT - März



DIE RAUCHENDEN SPIEGEL | MUSTANG FANG - April



BORDSTEINSCHWALBEN | R.W. SMITH - Mai



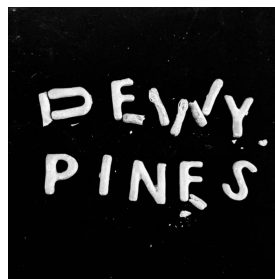
IMPETUS | KARUZO - Juni



TONY STONE ASS | LYGE - September



ALL HAT NO CATTLE | DESERT SKY ONE | DAS STERBEN | A SILLY WALK - Oktober



JIMSON DRIFT | DEWY PINES - November



POINT VALAINE | MOONMEN ON MARS - Dezember

brandherd Konzerte

brandherd ist mit seinen Konzerten auch 2023 dem Volksbad (weitgehend) treu geblieben. Die Reihe konnte weitere 33 Abende dem Veranstaltungskalender hinzufügen und ist damit unser Spitzenreiter. Das mehrt die Sichtbarkeit des Alten Volksbades und trägt den Ruf als Konzertlocation über die Stadtgrenzen hinaus. Vor allem Bands aus Übersee sind ausgesprochen gerne bei uns, was wir bisher an deren wiederholten Touranfragen ablesen konnten.



33 brandherd-Konzerte

Tag des offenen Denkmals

Dieses Jahr wurde der „Tag des offenen Denkmals“ zum dreißigsten Mal begangen und wir waren mit der Öffnung unserer denkmalgeschützten Hygieneanstalt erneut mit am Start.

Traditionell kommen an diesem Termin eher interessierte Menschen in unser Denkmal zu Besuch. Entsprechend hoch war der Informationshunger, den wir stillen durften. So konnten wir viel Aufklärungsarbeit bezüglich unseres Treibens in dem historischen Gemäuer leisten.

Im Vorfeld des Ereignisses wurde ein Fotograf der dpa vorstellig und hat mit seiner Kamera Bildmaterial in den Fluren und Kabinen gesammelt. Leider konnte bis jetzt nicht eruiert werden, ob in der Presse dafür Verwendung gefunden wurde.

Lichtmeile 2023

Der Start der Lichtmeile 2023 war der 13. Oktober. Dieses Datum ist nicht nur wegen dem Freitag-den-dreizehnten von Bedeutung, sondern bleibt vor allem als ein außerordentlich warmer Oktobertag in Erinnerung. Dieser Freitag war quasi die Krönung des wärmsten Oktobers, seit der Mensch sich Notizen zu diesem Thema macht. Leider wurde kurz darauf schon im November das Jahr 2023 zum wärmsten Jahr seit 125.000 Jahren gekürt.

Während das Thekenteam bei der Schorleausgabe ins Schwitzen kam, haben fünf Künstlerinnen ihre Werke unter dem Titel „Melange“ zur Schau gestellt.

Am Samstag hat uns Joachim Schmidt von **off2** mit seinen Super-8-Projektoren beehrt und damit, aus heutiger Sicht, skurriles und schräges auf 8mm Zelluloid an die Wand projiziert. Die süffisanten-informativen Einleitung des Filmvorführers zu dem präsentierten Material machten neugierig und waren dem Laufpublikum ein Verweilen wert.

Musikalisch wurde das zahlreiche Publikum mit den oben schon aufgeführten Bands versorgt. Dank der Förderung von „Wo ist Zuhause, Mama“ durch das Kulturamt mussten die Gagen für die Künstler nicht aus der Getränkekasse bezahlt werden. Damit bleibt dem Verein mehr aus dem Erlös des Ausschanks übrig.

Bei dieser Lichtmeile hatte die Geschichtswerkstatt Neckarstadt zum ersten Mal auch eine Dependance bei dem Wohnprojekt Viertel 8 in der Waldhofstrasse 8. Wir haben bei der Bearbeitung der Dokumentation zur Hausbesetzung des Laurentiusblocks 1993 geholfen, so dass daraus eine spannende Ausstellung entstehen konnte.

Ein Interview des 1. Vorsitzenden mit dem RNF so wie die Lesung von Wortgestöber am Sonntag haben das ganze dann erfolgreich abgerundet.



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

DenkmalAkademie



Melange



off2 Super-8-Area

An dieser Stelle darf natürlich nicht der tausendfache Dank an die vielen Helfer:innen fehlen. Diese tollen Menschen hatten hoffentlich auch viel Spaß, denn wir brauchen sie ganz bestimmt wieder.

Volksbad-Upgrade

Asbestsanierung

In einem Altbau finden sich zumeist Baumaterialien aus unterschiedlichen Epochen. Auch im Gebäude des Fürsorgeamtes und des Volksbades wurden zu unterschiedlichen Zeiten Sanierungsarbeiten durchgeführt. Bspw. in den 60er Jahren. Damals wurde, um Heizkosten zu sparen, ganz nach „State of the Art“, mit asbesthaltigen Materialien gedämmt. Das wurde im Sommer über mehrere Wochen mühselig aus dem Heizkeller gekratzt. In der Folge ist für uns das Betreten des Heizkellers nun nicht mehr erlaubt.

Schriftzug

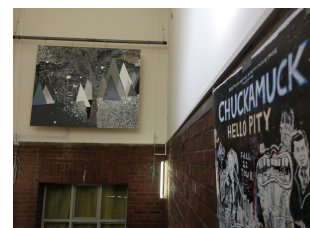
Umso erfreulicher ist, dass ein lang angestrebtes Unterfangen durch nachdrückliches Handeln entschlossener Mitglieder endlich umgesetzt wurde. Unsere grünes Eingangsportale hat nun wieder seine Leuchtschrift zurück. Als nächste Maßnahme müssen nur noch Strom und Leuchtmittel hinter die Plexiglasscheibe gebracht werden, damit es auch wirklich in der Dunkelheit den Weg zu uns weist.

Sonstiges

Nachdem wir schon vor einiger Zeit eine Vorrichtung für das Hängen von Gemälden an der Rückfront des Eingangsbereichs installiert hatten, ist diese nun zum Einsatz gekommen. Als erstes darf ein großformatiges Gemälde von Robert Mehldrum in den Genuss dieser exponierten Lage kommen.

Da wir nun Dank des bermudafunks auch deren Briefkasten im Foyer mitbenutzen dürfen, haben wir für unseren Verein endlich die Volksbadadresse als offizielle Anschrift. Der Schlüssel hierfür befindet sich natürlich im neu eingerichteten Schlüsselkasten!

Dann sei zuletzt noch der Sperrmüll erwähnt, von dem wir einiges in den Bädern gefunden haben. Wie zuvor schon vermutet wurde uns gleich nach dem Raustragen das Meiste aus den Händen gerissen.



Gäste

Die Nutzung der Räumlichkeiten war wieder vielfältig, aber nicht im zuvor gewohnten Umfang. Durch Corona konnten sich einige Gruppen leider nicht mehr wiederbeleben.

Jedenfalls waren die Falken einmal mehr zu Gast, sowie eine Schülergruppe der KFG. Das Kreativnetzwerk hat für einige Treffen in das Bad geladen und ein Fotoshooting mit Senioren hat auch stattgefunden. Der Verein Ausweg bietet seit September jeden Montag Nachmittag soziale Beratung für Menschen in schwierigen Lebenslagen an und wird das wohl auch fortführen.

Das Super-8-Projekt von **off2** mit Joachim Schmidt hat in dem Jahr zweimal erfolgreich im Volksbad gastiert, und dabei wurde bisher nur ein Bruchteil der Film- und Filmchensammlung von Joachim Schmidt präsentiert. Hier ist noch ganz viel potential für eine Reihe von Themenabenden, die es mit Sicherheit geben wird.

Dann gab es noch eine Weltpremiere unter der Regie von Flo Huth: Das Steelguitar-Trio **OXOX** sucht mit diesen, für unsere Gefilde eher exotischen Instrumente, neue Klangwelten und hüllte den Warteraum in ein sphärisch-experimentelles, analoges, Ambient-Ambiente.



off2



OXOX

Finanzen

Eingeworbene Mittel

Mit zwei erfolgreichen Anträgen beim Kulturamt konnten wir erneut Mittel für Adhoc-Art, und „Wo ist Zuhause, Mama“ in Höhe von 7.000 € einwerben. Damit konnten ein Teil der Materialkosten und Aufwandsentschädigungen der beteiligten Künstler:innen ausgeglichen werden, wodurch wir für die Kulturschaffenden auch attraktiver werden.

7.000 € Fördermittel

Laufende Kosten

Durch die Beitragserhöhung im letzten Jahr ist der Verein nun in der Lage, die laufenden Kosten unserer Niederlassung, resultierend aus dem Verbrauch von Wasser, Strom und Heizung, zu decken.

Inzwischen haben wir, wie die letzten Jahre immer wieder angedacht, endlich eine Veranstaltungsversicherung abgeschlossen. Diese wird uns im Falle unglücklicher Ereignisse im Rahmen von Veranstaltungen vor existenzbedrohenden Forderungen bewahren. Die Finanzierung hierfür muss vorerst noch aus dem laufenden Betrieb gestemmt werden. Das sollte mit den Einnahmen der Licht-

meile und den angedachten Nachtflohmärkten möglich sein. Eine institutionelle Förderung über mehrere Jahre wäre trotzdem sehr hilfreich. Die Formulierung von Anträgen hierfür wären eine potentielle Aufgabe für das kommende Jahr.

Schlusswort

All jenen, die für das Alte Volksbad, die Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V. oder in der Neckarstadt einen praktischen oder ideellen Beitrag geleistet haben, gebührt im Namen aller Mitglieder und insbesondere des Vorstands ein ganz dickes Dankeschön!



Mannheim, den 16. November 2023
1. Vorsitzender
Ralf Philipp